

Wien am 20. juni 85.  
 VII. Florianigasse 2.

Sehr verehrter Herr, zu meinem  
 lebhaftesten Bedauern ist es mir bisher nicht  
 möglich gewesen einmal wieder „zum Gathen“  
 zu kommen und so ist auf Wunsch meiner  
 Eltern schon nächste Woche zu ahnen auf  
 dem Kalenberg übersiedle, so muß ich nicht  
 ab ich in diesem Sommer überhaupt nach  
 Laffen trotz einem Abende mit Ihnen ver-  
 bringen zu können. Jedenfalls werde ich  
 Ihnen aber vor meiner Übersiedlung aufs  
 Land noch meine Antwortung machen.

In großem Danke wäre ich Ihnen ver-  
 pflichtet, wenn Sie mir helfen wollten eine  
 unlängst an mich ergangene Anfrage zu  
 beantworten, doch halber ich schon vielfach  
 aber ohne Erfolg angepackt habe. Ich will  
 nemlich den Namen eines aus Nord-

Deutschland nach Wien gekommen  
propagandistisch zu wirken, der ich den Vorleser  
an der k. k. Universität kurze Zeit  
unter großem Zulaufe Vorlesungen über  
Geschichte gehalten hat und dass wegen  
eines Konfliktes mit der vorgesetzten  
Behörde Stelle und Gehalt verschoren  
werden musste. Ist Ihnen von diesem  
Falle etwas bekannt oder könnten Sie  
mir einige Anhaltspunkte zur weiteren  
Nachforschung an die Hand geben?  
Ich wäre Ihnen sehr dankbar dafür!

Mit der Bitte mich Ihrer Frau  
gemalinen Bediensteten zu empfehlen bin  
ich mit herzlichem Grusse Ihr sehr  
ergebener

H. Richard Leisching.

